Quellen im Ferkensbruch bei Lobberich, Stadt Nettetal, Kreis Viersen

Schlagwörter: Quelle (Gewässer)
Fachsicht(en): Kulturlandschaftspflege, Landeskunde
Gemeinde(n): Nettetal
Kreis(e): Viersen
Bundesland: Nordrhein-Westfalen



Im Jahr 1888 begann man damit, brachliegendes Sumpfgelände zwischen Schänzkes Brücke und Lüthemühle (Ferkesbruch) trockenzulegen. Ein Teil der gewonnenen Flächen wurde für den Gemüseanbau, andere als Wiesen genutzt, während das sumpfigere Gelände mit Pappelstecklingen besetzt wurde. Wegen der Vielzahl der Quellen konnte das Bruch jedoch nicht trockengelegt werden. Noch heute gibt es im Ferkesbruch quellige Stellen.

(Stefan Kronsbein, 2015)

Literatur

Funken, Josef / Katholisches Pfarramt St. Lambertus (Hrsg.) (1980): Breyell - aus der Geschichte. Nettetal-Breyell.

Quellen im Ferkensbruch bei Lobberich, Stadt Nettetal, Kreis Viersen

Schlagwörter: Quelle (Gewässer)
Fachsicht(en): Kulturlandschaftspflege, Landeskunde
Erfassungsmaßstab: i.d.R. 1:5.000 (größer als 1:20.000)
Erfassungsmethoden: Literaturauswertung, Geländebegehung/-kartierung
Koordinate WGS84: 51° 18 30,67 N: 6° 15 16,71 O / 51,30852°N: 6,25464°O
Koordinate UTM: 32.308.655,63 m: 5.687.713,60 m
Koordinate Gauss/Krüger: 2.517.800,00 m: 5.686.000,00 m

Empfohlene Zitierweise

Urheberrechtlicher Hinweis: Der hier präsentierte Inhalt steht unter der freien Lizenz CC BY 4.0 (Namensnennung). Die angezeigten Medien unterliegen möglicherweise zusätzlichen urheberrechtlichen Bedingungen, die an diesen ausgewiesen sind.

Empfohlene Zitierweise: Stefan Kronsbein (2015), „Quellen im Ferkensbruch bei Lobberich, Stadt Nettetal, Kreis Viersen“. In: KuLaDig, Kultur.Landschaft.Digital. URL: https://www.kuladig.de/Objektansicht/O-120217-20150329-88 (Abgerufen: 30. Oktober 2026)

Copyright © **LVR**